

Fünf zum Gewicht von vier

Tedesco Big Boy 5/21

Dem aufmerksamen bassquarterly-Leser ist der Name Tino Tedesco mit Sicherheit ein Begriff. In bq 3/2009 stellten wir den Tedesco Junior 5 und in bq 5/2011 den Tedesco 5/24 TT vor. Bässe von höchster Qualitätsgüte waren das jedes Mal ... wie man es von der Schweiz eben gewohnt ist. Der Schweizer Tino Tedesco hat's drauf. Das hat er bereits bewiesen. Nun bekamen wir sein neuestes Teil zum Test, den Big Boy 5-Saiter mit 21 Bünden: 5/21.

Von Thomas Bugert

In den letzten Jahren hat mir der Postbote schon so manches Päckchen mit Bässen gebracht. Meist kann man anhand der Verpackung schon ein wenig auf den Inhalt schließen. Dieses Mal ist das Paket schon von den Ausmaßen her größer als sonst. Extra geschützt und gepolstert, kommt ein Gigbag von Protection Racket zum Vorschein. Wohl eines der besten Gigbags, die es zurzeit auf dem Markt gibt. In der Vordertasche befindet sich eine Mappe mit allen Infos zum Bass. So weit, so gut, dann will ich mal reinschauen. Alles klar, der Bass ist also etwas ganz Besonderes. Anstatt das musikalische Werkzeug gleich seinem Zweck zuzuführen, verweilt mein Blick lange auf der wunderschönen Decke aus Exhibition Grade Buckeye Burl, einer Kastanienart aus Zentralkalifornien. Dieses exklusive Holz ist nicht nur eines der farbenprächtigsten Hölzer, sondern leider auch eines der teuersten, da die Bäume sehr schwer zu fällen und zu verarbeiten sind. Die marmorartige Struktur und das Leuchten des Holzes geben dem Tieftöner jedoch ein sehr edles Flair. Unter der Decke befindet sich ein gehamberter Body aus leichtem Mahagoni, der mit seiner kräftigen rotbraunen Farbe wunderbar zur Decke passt. Mit sechs Schrauben ist daran der einteilige Ahornhals befestigt. Dieser wird von einem Double-Trussrod, einem in zwei Richtungen verstellbaren Halsstab, in Position gehalten. Für das Griffbrett hat Tino Tedesco Pau Ferro, eine brasilianische Palisanderart ausgewählt, die sich mit ihrer rötlichen Färbung und der schwarzen Maserung gut in das Gesamtkunstwerk einfügt. Die schillernden Block Inlays aus Paua Abalam runden das optische Erscheinungsbild des Tieftöners ab. Geschützt wird es von einem dünn aufgetragenen Polyurethan-Lack.

Standardmäßig sind auf dem Fünfsaiter D'Addario Nickelsaiten aufgezogen, die auf der Body-Seite mit einer Hipshot Brücke in Position gehalten werden. Am anderen Ende werden die Klangdrähte mit leichtgängigen Qualitätstunern in Stimmung gebracht, die ebenfalls aus dem Hause Hipshot kommen.

Bei der Beurteilung der Verarbeitungsqualität macht es mir Tino Tedesco wirklich nicht schwer. Auch nach längerem Suchen finde ich nichts, was ich bemängeln könnte. Der Tieftöner ist virtuos verarbeitet und lackiert. Der eine oder andere Leser wird an der Stelle sicher denken: „Ja, ja. Das muss er ja so schreiben.“ Falsch. Wenn es Mängel gäbe, würde ich sie ans Tageslicht zerren. Wobei man ehrlich sagen muss: Bei dem aufgerufenen Preis erwarte ich eine solche perfekte Verarbeitung.

Leicht

Als ich den Big Boy das erste Mal in die Hand nehme, fällt mir zunächst auf, wie leicht er ist. Also geht es gleich ab auf die Waage. Hier zeigt sich, dass das Instrument unter vier Kilogramm wiegt und damit leichter ist als so mancher Viersaiter. Das geringe Gewicht in Kombination mit dem super gepolsterten mitgelieferten Gurt lassen langes ermüdungsfreies Spielen erwarten. Die perfekte Bodyform, die sich förmlich an den Körper anschmiegt, trägt ihr Übriges dazu bei. Da Tino ein String Spacing von 19 mm verwendet,





lässt sich der Big Boy auch von Bassisten, die hauptsächlich Viersaiter benutzen, ohne Eingewöhnungsphase bequem spielen. Den flachen Hals finde ich aufgrund seines C-Shapings sehr angenehm und der Big Boy spielt sich damit in allen Lagen fast wie von selbst. Hier merkt man die Erfahrung eines Instrumentenbauers, der seit über zwei Jahrzehnten selbst mit diesem als Bassist unterwegs ist.

Für die Umwandlung der Saitenschwingung in elektrische Signale sind beim neuen Tedesco zwei Bassline NYC5 Humbucker zuständig. Diese leiten das Signal an eine Aguilar OBP-1 Elektronik weiter. Der dazugehörige Neun-Volt-Block ist unter dem gleichen Deckel untergebracht wie die Elektronik, besitzt jedoch ein extra Fach. So ist im Inneren alles sauber verarbeitet. Erwartungsgemäß sind für die Befestigungsschrauben des Deckels extra Gewindehülsen verarbeitet. So kann auch nach jahrelangem Gebrauch kein Holzgewinde ausfransen.

Monsterbass

Doch bevor ich mich zu sehr in Details verliebe, will ich das gute Stück einmal elektrisch bespaßen. Zunächst ziehe ich den Lautstärkereglers etwas heraus und versetze den Big Boy in den passiven Modus. Über meinen Ampeg Amp begrüßt mich ein äußerst straffer Ton mit einem starken Fundament und ausgeprägten Mitten. Die Ansprache ist über alle Saiten absolut präzise und fällt auch bei der tiefen H-Saite nicht ab – die Achillesferse bei vielen 5-Saitern! Sechzehntelläufe machen richtig Spaß. Der Big Boy hat als Klangregelung nur eine passive Höhenblende. Beim Drücken

auf den Volume-Knopf verrät mir ein leises Klicken, dass ich mich nun im aktiven Modus befinde. Bei dieser Einstellung habe ich zusätzlich zur passiven Höhenblende noch einen Bass- und Höhen-Boost. Da der Bassregler gerade auf Vollanschlag steht, beginnt meine Hütte bei tiefen Tönen sofort zu wackeln. Und das



meine ich wirklich so! Also drehe ich den Tiefenregler etwas zurück und bekomme den vollen Basssound, den ich mir wünsche. Hier zeigt sich, dass die aktive Elektronik sehr schön mit dem Rest harmoniert. Gerade mit dem Bassregler kann ich sehr geschmeidig das Fundament bearbeiten: von Monsterbass bis schlank. Letzteres eignet sich zum Beispiel sehr, um



im musikalischen Kontext einer fetten Bassdrum etwas aus dem Weg zu gehen, damit der Gesamtsound nicht zu matschig wird. So lässt sich die Dicke des Bandfundamentes prima regeln. Ähnlich geschmeidig wie der Tiefenregler greift auch der Treble Boost ins Geschehen ein, um den Ton muffiger oder luftiger zu gestalten. Ein wenig überrascht bin ich nur über die Nebengeräusche, die bei voll aufgedrehtem Treble Boost und Höhenregler zu hören sind. Das hätte ich von Humbucker-Tonabnehmern nicht so erwartet. Oder sind es doch Single Coils? Ein kurzer Anruf in der Schweiz verschafft mir Klarheit. Es sind also doch Humbucker, die in Serie geschaltet sind. Das Brummen kommt von den offenen Polen. Pickups mit offenen Polmagneten sind leider etwas empfindlicher in Bezug auf Einstreugeräusche, klingen aber auch offener. Klar, das will man nicht missen.

Qualität

Mit dem Big Boy 5/21 hat Tino Tedesco ganz klar einen Maßstab in der Bassbaukunst gesetzt. Perfekt verarbeitet, klar und druckvoll im Sound. Der neue Tedesco ist für mich ein Plug-und-Play-Bass. Einstöpseln und wohlfühlen. Die Elektronik ist zwar hochwertig, wird aber nicht benötigt, um einen guten Sound zu erreichen, und dient vorzugsweise zum Anpassen des Sounds. Das Basismodell des neuen Tieftöners ist in der Viersaiterversion ab circa 3.200 Euro zu haben. Gerne baut Tino auch einen individuellen Bass und hat hierfür sämtliche Hölzer, Pickups usw. im Angebot. Klar, bei dem Preis handelt es sich nicht um ein Einsteigerinstrument. Vernünftige 5-Saiter sind auch billiger zu haben. Wer jedoch auf der Suche nach einem perfekt verarbeiteten Instrument ist und einen Hang zur Exklusivität hat, sollte die Instrumente von Tino Tedesco einmal genauer betrachten. ■

DETAILS:

Hersteller: Tino Tedesco
Modell: Big Boy 5/21
Herkunftsland: Schweiz
Basstyp: 5-String, Solidbody
Korpus: Lightweight Mahogany, chamberd
Decke: Exhibition Grade Buckeye Burl
Hals: Ahorn
Halsform: C
Halsbefestigung: geschraubt
Griffbrett: Pau Ferro
Bünde: 21
Mensur: 34.5" (87.63 cm)
Halsbreite 1./12. Bund: 48/71 mm
Regler: Mastervolumen, Balance, Tonblende, Treble Boost, Bass Boost
Schalter: Push/Pull Lautstärkereglers
Pickup: 2x Basslines NYC5
Sattel: Corian
Steg: Hipshot Ultralights, Y-Style
Mechaniken: Hipshot B
Gewicht: 3,9 kg
Preis: 4.627 Euro
Zubehör: hochwertiges Einstellwerkzeug, Gigbag, Infomappe
Getestet mit: Ampeg Portaflex & 15" Box, TC Electronic Classic 450 & 2x10" Box

.....
www.tinotedesco.com

Anzeige

cms

COTTON MUSICAL SUPPLY

Weitere Informationen zu den von uns exklusiv über den Fachhandel vertriebenen Produkten finden Sie unter : www.cms-music.net

XOTIC
XP-1T

GUITARS, BASSES & EFFECT PEDALS
 „Sound Quality is the First and Foremost Priority for us“